

Wenn der Geigerzähler tickt

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Wenn der Gei-ger - zäh-ler tickt, wird er mit Sor-gen an-ge-blickt, denn ir-gend-was,
was wir nicht seh'n, ist wohl ir-gend-wo ge-scheh'n. Da strahlt was ra-di-o-
ak-tiv... ging ir-gend-wo viel - leicht was schief, hat ir-gend-wo sich
was ge-tan? Der Gei-ger-zäh - ler springt von al-lein nicht an.

Refrain

Noch im-mer setzt man die-sen Ri-si-ken uns aus, die uns ü-ber-all er-rei-
chen - auch zu Haus... nur dass sich eu-re Ge-win - ne ma-xi-mier'n -
und Kopf und Kra-gen sol - len wir für euch ris - kier'n.

2. September '57, ist 'ne Weile her.
Majak im Ural, da wohnt heut' keiner mehr.
die Region ist heute noch ein Sperrgebiet,
nicht nur damit bloß die Folgen keiner sieht.
Keiner heute Windscale noch erwähnt,
in Sellafield wird Erinnerung abgelehnt.
Paar Tage nach Majak, sei doch heut' längst vorbei.
Was soll so lang danach noch das Geschrei.

3. Simi Valley, Kalifornien, USA,
man hat verheimlicht, was '59 dort geschah,
freigesetztes radioaktives Jod,
verschwiegen bleibt, kommt irgendwann der Strahlentod.
In Lucens, Schweiz, man französisch spricht,
über das, was '69 war, spricht man lieber nicht,
unterirdisch Schäden am Reaktorkern,
bis heut erinnert man sich daran nicht so gern.

Refrain

4. Leningrad in Russland, Sowjetunion,
'74/75 war das schon,
kurz hintereinander in den beiden Jahr'n –
offiziell hat davon niemand was erfahr'n.
Danach ist dann in Belojarsk etwas passiert,
'77 hatte man es registriert,
ein Druckröhrenreaktor ging entzwei,
Radioaktivität setzte sich frei...

5. Auf Three Mile Island, Harrisburg gab's ein Verseh'n,
man fragt, wie konnt '79 das gescheh'n
Außer Kontrolle der Reaktor stundenlang –
angeblich gab's mit Pannen kein' Zusammenhang.
Wer will noch mal sowas wie Tschernobyl riskier'n
wir hatten alles '86 zu verlier'n,
ob es trocken war im Lande oder feucht.
Der Regen hat, bis ganz weit weg, alles verseucht.

Refrain

6. '99 eine Kettenreaktion
in Tokaimura, Japan, verstrahlt eine Region,
die Bewohner durften nicht mehr raus –
denen, die woanders wohnen, macht's nichts aus...
Forsmark, Schweden, 2006, beinah ein Gau.
Was damals war, weiß man bis heute nicht genau.
Keiner hatte durchgeblickt, was dort geschah,
nur dass die Notkühlung ausgefallen war –

7. 2008, in Frankreichs Süden, Tricastin,
gleich drei Unfälle, ja, wie passiert das denn?
Verseuchtes Wasser sickert in die Erde rein,
hört man nichts, wird schon nichts gewesen sein.
Fukushima ist inzwischen überall –
es schleicht sich an, und irgendwann passiert der Knall.
Die Strahlung, die nach draußen dringt, die sieht man nicht –
die bleibt im Dunkeln – selbst im allerhellsten Licht.

letzter Refrain:

Und ihr sagt, dass die Atomkraft sicher sei
und bleibt - trotz all dieser Unfälle dabei?
Gab's bei Euch im Hirn den Gau in jüngster Zeit?
Ehrlich - das tut mir für Euch jetzt wirklich Leid...

© 2024 Gerd Schinkel

Quelle: <https://gerdschinkel.jimdofree.com/cds-und-liedertexte/101-schatten/wenn-der-geigerz%C3%A4hler-tickt/>
<https://www.youtube-nocookie.com/embed/MFZUkqlbzhE>